



**Gleichstellungsbericht der Stadt Rotenburg  
(Wümme) nach § 9 Abs. 7 NKomVG**

**Berichtszeitraum 2019 - 2021**

## Inhaltsverzeichnis:

Einleitung: Rechtliche Grundlagen des Gleichstellungsberichts	1
Teil 1: Maßnahmen der Verwaltung	2
• Amt 10: Haupt-, Schul- und Personalamt	2
• Amt 11: Volkshochschule und Stadtbibliothek	5
• Amt 32: Ordnungsamt	8
• Amt 50: Amt für Jugend und Soziales	9
Teil II: Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten	11

## Einleitung

### Rechtliche Grundlagen des Gleichstellungsberichts

Gemäß **§ 9 Abs. 7 NKomVG** berichtet die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte der Vertretung gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten über die Maßnahmen, die die Kommune zur Umsetzung des Verfassungsauftrags aus Artikel 3 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung, die Gleichberechtigung von Männern und Frauen zu verwirklichen, durchgeführt hat, und über deren Auswirkungen. Der Bericht ist der Vertretung jeweils nach drei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2004, zur Beratung vorzulegen.

Gemäß **Artikel 3 Abs. 2 Satz 2 der Niedersächsischen Verfassung** ist die Achtung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern eine ständige Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Landkreise.

## Teil I: Maßnahmen der Verwaltung

### Amt 10: Haupt-, Schul- und Personalamt

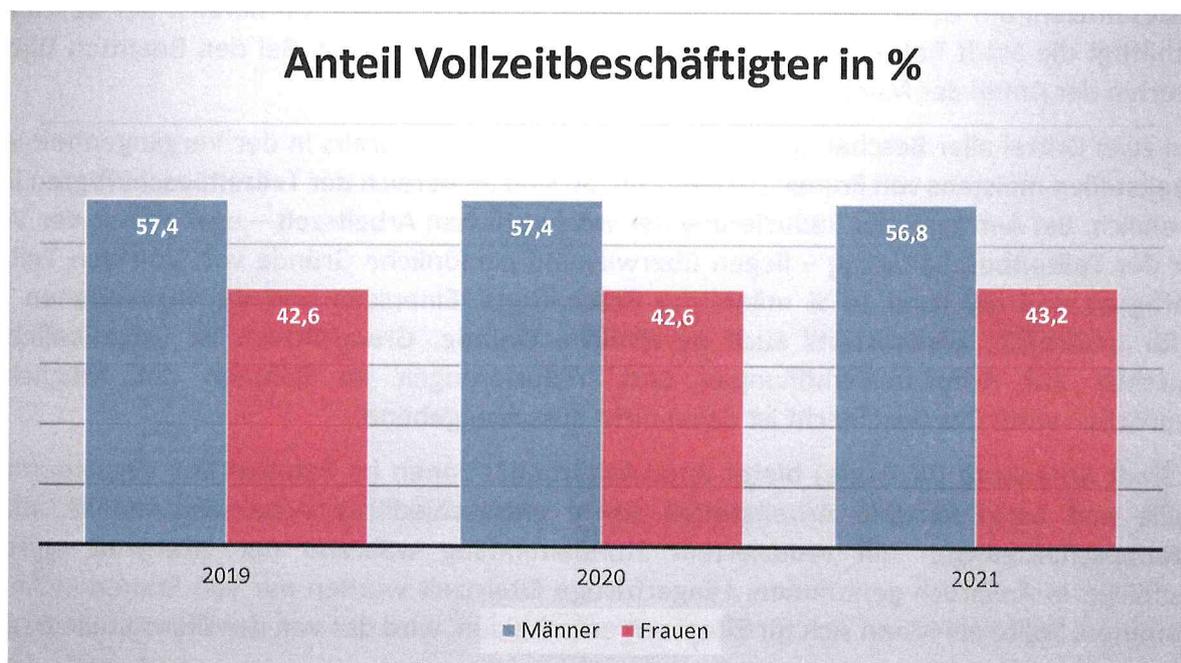
#### Gesamtübersicht

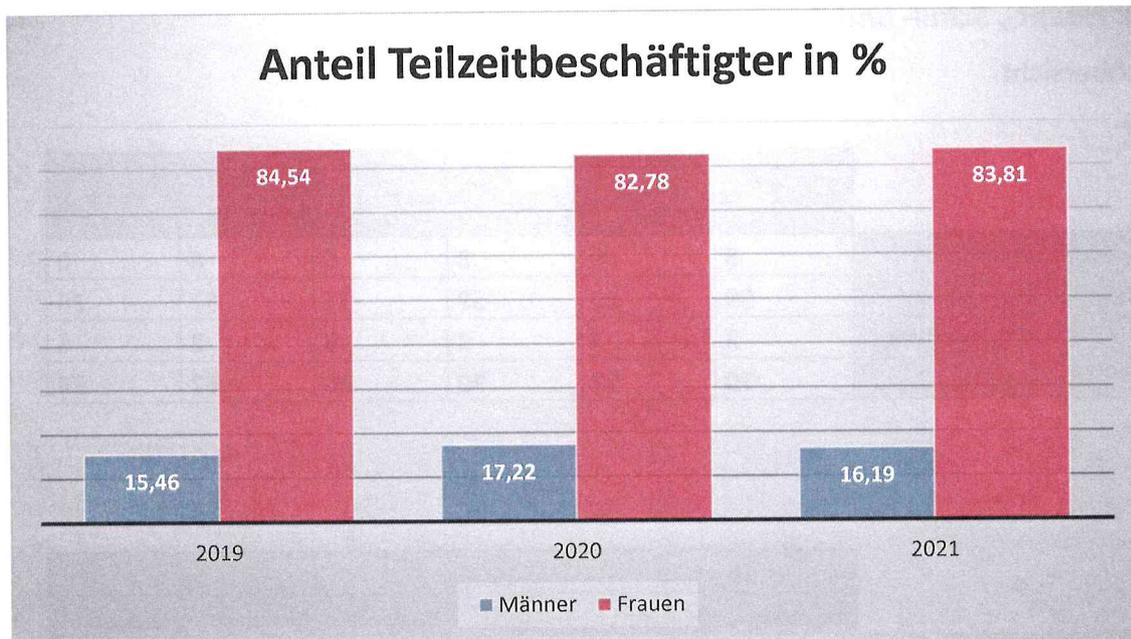
##### Männer

	2019		2020		2021	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Beamte inkl. Anwärter	8	0	8	0	8	0
Beschäftigte	59	29	59	31	57	28
Sozial- und Erziehungsdienst	3	3	3	5	2	6
<b>Gesamt</b>	<b>70</b>	<b>32</b>	<b>70</b>	<b>36</b>	<b>67</b>	<b>34</b>

##### Frauen

	2019		2020		2021	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Beamte inkl. Anwärter	3	0	4	0	5	0
Beschäftigte	43	111	41	112	41	115
Sozial- und Erziehungsdienst	6	64	7	61	5	61
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>	<b>175</b>	<b>52</b>	<b>173</b>	<b>51</b>	<b>176</b>





Im Berichtszeitraum 2019 bis 2021 waren viele Personalentscheidungen zu treffen. Insgesamt wurden ca. 400 Arbeitsverträge für arbeitsvertragliche Veränderungen oder Einstellungen von Mitarbeiter\*innen geschlossen.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten und Beamten ist relativ konstant. Im Bereich der Beschäftigten beschäftigt die Stadt Rotenburg (Wümme) mehr Frauen als Männer. Bei den Beamten überwiegt weiterhin der Anteil der Männer.

Rund zwei Drittel aller Beschäftigten arbeiten in Teilzeit. Wie bereits in der Vergangenheit werden Teilzeitstellen meistens von Frauen nachgefragt. So sind im Bereich der Teilzeitbeschäftigten über 80 % weiblich. Bei Anträgen auf Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit – egal ob aus der Vollzeit- oder der Teilzeitbeschäftigung – liegen überwiegend persönliche Gründe vor. Von den Teilzeitbeschäftigten sind nur rund 15 % männliche Beschäftigte. Einerseits sind die vorhandenen Stellen hierfür ursächlich, andererseits auch persönliche Gründe. Grundsätzlich ist festzustellen, dass Wünschen auf Arbeitszeiterhöhungen und -reduzierungen im Rahmen der Möglichkeiten entsprochen wird. Das Geschlecht ist dabei nicht ausschlaggebend.

Die Stadt Rotenburg (Wümme) bietet ihren Mitarbeiter\*innen im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf variable Arbeitszeiten sowie unterschiedliche Arbeitszeitmodelle an. Auch Teilzeitbeschäftigungen mit reduziertem Stundenumfang während der Elternzeit wurden in Einzelfällen in Anspruch genommen. Längerfristige Elternzeit wurden nur von Frauen in Anspruch genommen. Sollte ein Mann sich für Elternzeit entscheiden, wird das von der Dienststelle begrüßt.

Außerdem besteht nach Abstimmung mit der Führungskraft und sofern der Arbeitsplatz dies ermöglicht, die Möglichkeit der alternierenden Telearbeit. Insbesondere bedingt durch die Corona-Pandemie wurde dieses Angebot weiterhin ausgebaut. Die Nutzung erfolgt nicht nur aufgrund der

besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern auch um die Mitarbeiter\*innen von Fahrzeiten zu entlasten.

Die Fortbildung der Mitarbeiter\*innen ist ein wichtiger Baustein der Personalarbeit. Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten werden von allen Geschlechtern genutzt. Das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. bietet zunehmend familienfreundliche Lehrgänge an, die sich zeitlich an den Betreuungsaufgaben ausrichten.

Interne und externe Stellenausschreibungen richten sich grundsätzlich an alle Geschlechter. Beschäftigte in Elternzeit oder Sonderurlaub werden über interne Stellen-ausschreibungen regelmäßig informiert. Soweit Bewerbungen aller Geschlechter vorlagen, wurden sowohl Frauen als auch Männer bei Vorliegen der erforderlichen Qualifikation im Auswahlverfahren berücksichtigt. Sofern in einer Besoldungs- oder Entgeltgruppe eine Unterrepräsentanz bestand, wurde das entsprechend unterrepräsentierte Geschlecht in der Ausschreibung ausdrücklich angesprochen. Gleichzeitig besteht nach wie vor in traditionell weiblichen oder männlichen Berufsbildern ein Überhang von weiblichen oder männlichen Bewerber\*innen.

Berufe im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes werden auch aktuell überwiegend von Frauen gewählt. Die Arbeitsverhältnisse sind überwiegend in Teilzeit geschlossen, was sich aus den praktischen Erfordernissen in den Kindertageseinrichtungen ergibt. Die Suche nach Fachkräften im Sozial- und Erziehungsdienst gestaltet sich zunehmend herausfordernder. Der Mangel an qualifizierten Bewerber\*innen im Bereich der Kindertagesstätten ist deutlich spürbar.

Im Berichtszeitraum wurde ein Gleichstellungsplan für drei Jahre erstellt (2018 – 2020). Konkrete Zielvorgaben zum Abbau von Unterrepräsentanzen in zahlreichen Entgelt- und Besoldungsgruppen wurden festgelegt. Soweit es in einem Auswahlverfahren gleichwertige Bewerbungen aller Geschlechter gab, wurde eine Auswahl getroffen, die der Zielsetzung des Gleichstellungsplans entsprach. Da jedoch im einschlägigen Zeitraum zahlreiche Stellenneubewertungen stattfanden, die zu erheblichen Veränderungen bei den Eingruppierungen führten, waren die vorab definierten Ziele vielfach nicht mehr repräsentativ.

## **Amt 11: Volkshochschule und Stadtbibliothek**

### **a) Volkshochschule**

Der Berichtszeitraum war maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Das führte zu wesentlichen Einschränkungen im Leistungsangebot der VHS, vor allem in Bezug auf Veranstaltungen und Kurse.

Im Berichtszeitraum wurden einige Maßnahmen ausschließlich für Frauen durchgeführt. Es handelt sich dabei um spezielle Kurse nur für Frauen. Spezifische Kurse für Frauen und Mädchen finden für bestimmte Zielgruppen oder in Bereichen statt, in denen aufgrund von struktureller Benachteiligung eine spezielle Förderung erforderlich ist.

### **Berufliche Bildung**

Im Frühjahr 2019 wurde mit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Landkreis Rotenburg eine Kooperation geschlossen, die das gemeinsame Angebot von berufsorientierten Kursen, Vorträgen und Seminaren für Frauen in Rotenburg umfasst. So werden in jedem Semester spezielle Veranstaltungen gemeinsam ausgewählt und zusammen angeboten. Ein Teil der Veranstaltungen wird kostenfrei angeboten.

In 2019 waren das die folgenden Veranstaltungen:

- Coaching für Frauen – Da will ich hin! Neue Wege im Berufsleben gehen, 5 Vormittage ab 23.08.2019
- Wiedereinsteigen in Zeiten der Digitalisierung, Vortrag von Ulrike Langer, BCA Arbeitsagentur Stade, 04.09.2019
- Minijob – Midijob: Chancen und Risiken, 06.11.2019
- MS Word für Migrantinnen, 6 Vormittage ab 24.10.2019

Im Jahr 2020 wurden folgende Veranstaltungen ins Programm genommen

- Mehr Geld im Job: Wie Frauen richtig verhandeln, Vortrag von Thea Ohle, 10.03.2020
- Vortrag: Wiedereinsteigen in Zeiten der Digitalisierung: Was Frauen wissen sollten (Ausfall wegen Corona)
- Vortrag: Mini- und Midijobs – Chancen und Risiken für Frauen, Vortrag von Ulrike Langer, Arbeitsagentur Stade (Ausfall wegen Corona)

Im Jahr 2021 wurden folgende Veranstaltungen ins Programm genommen:

- Vortrag: Mini- und Midijobs – Chancen und Risiken für Frauen, Vortrag von Ulrike Langer, Arbeitsagentur Stade (Ausfall wegen Corona)
- Gehaltsverhandlungen in der Praxis - Mehr Geld im Job: Wie Frauen richtig verhandeln (Ausfall wegen Corona)
- Bewerbungstipps für Frauen - Wer sich bewirbt, macht Werbung für sich selbst! (Ausfall wegen Corona)



## Sprachen

Die VHS Rotenburg ist vom BAMF zugelassener Träger von Integrationskursen für den Altkreis Rotenburg. Darüber hinaus bietet die VHS eine Vielzahl von Deutschkursen für Migranten und Migrantinnen an. Bei der Belegung der Deutsch- und Integrationskurse werden insbesondere die Betreuungszeiten für Eltern mit Kindern beachtet, um einen Kursbesuch so frühzeitig wie möglich zu ermöglichen. Durch die hohe Zahl an Geflüchteten wurden im Berichtszeitraum eine Vielzahl von weiteren Deutschkursen auf allen Sprachniveaustufen mit Finanzierung durch den Bund, das Land Niedersachsen sowie den Landkreis durchgeführt.

Seit 2019 führt die VHS Rotenburg das Projekt „Mama lernt Deutsch“ durch, mit einer Förderung durch den Landkreis Rotenburg. Es handelt sich um niedrigschwellige Kurse, die in Schulen im Tagesbereich durchgeführt werden. Es gibt Kooperationen mit der Stadtschule und der Kantor-Helmke-Schule in Rotenburg, der Grundschule am Eichkamp in Sottrum, der Kastanienschule und der Oberschule in Visselhövede. Das Projekt wird eventuell in 2022ff verlängert.

## Kulturbereich

Bei der Auswahl der eingeladenen Künstler und Künstlerinnen ist das hauptsächliche Entscheidungskriterium die künstlerische Qualität. Da aber im Bereich des Kabarett Frauen auf den Bühnen unterrepräsentiert sind, probieren wir vor diesem Hintergrund einen hohen Anteil an Künstlerinnen zu berücksichtigen. Wegen Corona ist jedoch der Großteil der Kulturveranstaltungen ausgefallen. Es wurden Wiederholungstermine vereinbart. Im Berichtszeitraum sind folgende weibliche Einzelkünstlerinnen im Auditorium des Kantor-Helmke-Hauses aufgetreten:

01.03.19	Christine Raudies, Hommage an Françoise Hardy
06.09.19	Kabarett Simone Solga, Das gibt Ärger
08.10.20	Klavierkabarett Anne Folger
09.10.21	Kabarett Anka Zink, Das Ende der Bescheidenheit
26.11.21	Klavierkabarett Christine Schütze

## Sonstiges

Vom 29.03. – 30.4.2021 wurde die Ausstellung: „Klimaheldinnen – Eine Fotoausstellung von CARE“ im Kantor-Helmke-Haus gezeigt. In der Ausstellung stellt die internationale Hilfsorganisation zwölf Klimaheldinnen vor, die dem Klimawandel den Kampf angesagt haben und positive Veränderungen für ihre Familien, Gemeinden und die Weltgemeinschaft schaffen.

Am 14.04.2021 wurde ein Vortrag im Live-Stream angeboten: „Eva Perón – Eine argentinische Ikone“ mit der Referentin Prof. Dr. Ursula Prutsch. Dies erfolgte im Verbund mit vhs.wissen live.

Weitere Kurse im Programm, die sich gezielt an die Zielgruppe Frauen richteten, waren:

- Das bewegte weibliche Becken
- Von Frauenkräutern und Kräuterfrauen
- Yoga für Schwangere
- Beckenbodenyoga für Mütter



## **b) Stadtbibliothek**

### **2019**

- 8 Termine „Eintauchen ins Abenteuer“ für Kinder ab 4 Jahren (eine Ende 2015 eingeführte Veranstaltungsreihe, die gleichermaßen Jungs und Mädchen mit eher aktiven Spielideen und abenteuerlichen Themen ansprechen soll – was auch gelingt)
- 3 Termine Leseförderung für Kinder bis drei Jahren mit Bella und Basti bei SIMBAV
- Fest der Fantasie am 19. Januar – großes Familienfest in Kooperation mit SIMBAV, dem Jugendzentrum, Schulen, Kindergärten und vielen anderen Einrichtungen
- Teilnahme am Fachtag Prävention am 28.05.19 mit einer Medienauswahl zum Thema „Cybermobbing 2.0“

### **2020**

- 3 Termine „Eintauchen ins Abenteuer“ für Kinder ab 4 Jahren (eine Ende 2015 eingeführte Veranstaltungsreihe, die gleichermaßen Jungs und Mädchen mit eher aktiven Spielideen und abenteuerlichen Themen ansprechen soll – was auch gelingt)
- Fest der Fantasie am 25. Januar – großes Familienfest in Kooperation mit SIMBAV, dem Jugendzentrum, Schulen, Kindergärten und vielen anderen Einrichtungen
- Praxistag Sprachbildung in der digitalen Welt am 12. Februar, in Kooperation mit der Bildungsregion Landkreis Rotenburg und dem Kompetenzzentrum Lehrerfortbildung in der Stadtbibliothek für Erzieher\*innen und Grundschullehrkräfte

### **2021**

- 2 Termine „Eintauchen ins Abenteuer“ für Kinder ab 4 Jahren (eine Ende 2015 eingeführte Veranstaltungsreihe, die gleichermaßen Jungs und Mädchen mit eher aktiven Spielideen und abenteuerlichen Themen ansprechen soll – was auch gelingt)
- „So wird es kommen“, Lesung mit Heide Nullmeyer in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt am 14. September
- Konzeption der Reihe „Rotenburg liebt es bunt“
- Ausstellung „Vielfalt im Bilderbuch“ vom 1. bis 27. November mit Bilderbüchern zum Thema Diversität. Hierzu gibt es ein Auswahlverzeichnis und die Auswahl wird per Standardschlagwort laufend weiter gepflegt
- Veranstaltung „Welche Bücher für mein Kind?“ Empfehlungen für Eltern und Erziehende mit einer Einführung zum Thema „Diversität“ von Kathrin Tietze am 16. November, in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt

## **Amt 32: Ordnungsamt**

### **Aufnahme von Asylbewerber\*innen**

In der Asylunterkunft (Campus-Unterstedt) waren mit Stand Ende 2021 insgesamt 28 Personen untergebracht, hiervon waren acht weiblich. Bei der Zuteilung der Zimmer wurde auf die geschlechterspezifischen Belange Rücksicht genommen. In der Unterkunft sind sowohl Frauen und auch Männer als Sozialarbeiter\*innen und Hausmeister eingesetzt. Soweit möglich, begleiteten Sozialarbeiterinnen und Dolmetscherinnen die Flüchtlingsfrauen bei frauenspezifischen Angelegenheiten.

### **Unterbringung von obdachlosen Menschen**

Die Stadt Rotenburg (Wümme) besitzt fünf Obdachlosenunterkünfte mit einer maximalen Belegungszahl von 50 Personen. Es gibt keine separate Frauenunterkunft. Mit Stand Ende 2021 waren insgesamt 27 Personen untergebracht, hiervon waren acht weiblich. In der großen städtischen Unterkunft Hemphöfen/Wallbergstraße ist ein Hausmeister beschäftigt, eine soziale Betreuung gibt es für die Bewohner\*innen in keiner der Unterkünfte.

## **Amt 50: Amt für Jugend und Soziales**

### **Kindertagesstätten**

Die Stadt Rotenburg ist Trägerin von acht Kinderbetreuungseinrichtungen. Aktuell (Stand Anfang 2022) werden dort insgesamt 380 Kinder betreut (110 im Krippenbereich und 270 im Kita-Bereich). Die Anzahl der Plätze sowie die Betreuungszeiten werden fortlaufend an die Bedarfe angepasst.

Die 10er Elementargruppen in den Kindertagesstätten Rappelkiste und Hemphöfen wurden über das Kindergartenjahr 2020/2021 für zwei weitere Kindergartenjahre verlängert. In der Kindertagesstätte Unterstedt konnte eine Elementargruppe auf 25 Plätze aufgestockt werden. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde die Notbetreuung entsprechend den Vorgaben und Hygieneauflagen organisiert, um den berufstätigen Eltern weiterhin die Kinderbetreuung zu sichern. Die Betreuungs- und Sonderöffnungszeiten in den städtischen Kindertagesstätten mussten coronabedingt zeitweise zurückgefahren werden. Der Betreuungsbedarf der Eltern wird weiterhin erfasst und möglichst umgesetzt. Die Bereitschaftsgruppe in den ersten drei vollen Wochen der Sommerferien für bis zu 25 Kindergartenkinder wurde fortlaufend eingerichtet und durchgeführt.

Der Personalmangel pädagogischer Kräfte macht sich immer weiter bemerkbar und führte, wenn derzeit auch nur kurzweilig, zu Betreuungsengpässen oder -ausfällen. Zudem führte die Gesetzesänderung im August 2021 zu einer erforderlichen höheren Personalausstattung und Änderungen der qualitativen Zusammensetzungen in den Gruppen. Die Ausbildung pädagogischer Kräfte und die Personalgewinnung für die Realisierung des Kinderbetreuungsbedarfs ist bedeutsamer denn je. Bei den Neueinstellungen pädagogischen Personals konnte ein männlicher Betreuer gewonnen werden. In sechs der städtischen Kindertagesstätten sind Stellen des Bundesfreiwilligendienstes eingerichtet. Diese Stellen werden sowohl von jungen Frauen als auch Männern besetzt.

Zur Entlastung der Eltern wurden während der coronabedingten Schließungen der Einrichtungen (im Zeitraum 01.02.2020 bis 31.12.2021) keine Gebühren erhoben.

### **Ferienbetreuung für Schulkinder**

Eine Ferienbetreuung für Schulkinder bis zwölf Jahre wurde weiterhin angeboten, coronabedingt konnten 2020 und 2021 nicht alle sieben Ferienwochen (eine Woche Osterferien, vier Wochen Sommerferien und zwei Wochen Herbstferien) abgedeckt werden. Die täglich buchbaren Betreuungszeiten sind vormittags oder ganztags mit Mittagessen und Getränken. Für diese Betreuungsangebote wurden jeweils junge Sozialassistenten\*innen eingesetzt, die sich in der Erzieher\*innenausbildung befanden.

### **Mehrgenerationenhaus (MGH) Worthmanns Hoff in Waffensen**

Hier wurde ein betreuter Mittagstisch für Kindergarten- und Grundschulkindern bis 15.00 Uhr angeboten. Eine Ferienbetreuung fand jeweils in den halben Oster-, Sommer- und Herbstferien statt. Auch wurden im MGH geschlechterspezifische Kurse zur Selbstbehauptung für Mädchen und Jungen angeboten. Zudem wurden unterschiedliche Freizeitangebote und Aktionen für beide Geschlechter durchgeführt.

Seit dem 1. Januar 2020 wechselte die Trägerschaft des MGH zum Förderverein Worthmanns Hoff e. V.



## **Jugendzentrum/ Kinderferienprogramm**

Das Jugendzentrum wird täglich von ca. 50 bis 60 Jugendlichen besucht. Der Anteil weiblicher Besucher schwankt, derzeit liegt der Anteil bei etwa 50 Prozent oder mehr.

Das Angebot des Jugendzentrums splittet sich in einen offenen Bereich und einen Bereich mit Kursangeboten, sowie der Möglichkeit, sich jederzeit mit Fragen und Problemen an eine\*n Mitarbeiter\*in wenden zu können. Zudem steht den Mädchen ein eigener Raum im Jugendzentrum zur Verfügung.

In der Regel sind die Angebote geschlechterübergreifend ausgerichtet. Von Seiten der Besucher\*innen gibt es kaum Interesse an geschlechterspezifischen Angeboten, die Nutzung ist etwa gleich verteilt. Allerdings wird in den Kursen geschlechterdifferenziert gearbeitet. So sollen die Kurse nicht rollenverstärkend wirken, bestehende Geschlechterstrukturen sollen sichtbar gemacht und aufgebrochen werden. In der Nutzung des Jugendzentrums gibt es geschlechterspezifische Unterschiede, ebenso im Musikbereich.

Der Anteil der weiblichen Besucherinnen, die einen hohen Beratungsbedarf haben, ist wesentlich höher. Zudem ist das Jugendzentrum im Arbeitskreis Mädchen vertreten und organisiert die Mädchenaktionstage des Arbeitskreises mit.

## **Aufsuchende Jugendsozialarbeit**

Sowohl verschiedene „Offene Sportangebote“ als auch Beratungen und Unterstützung für Mädchen und Jungen und weibliche und männliche Jugendliche in unterschiedlichen Situationen wurden angeboten.

## **Präventionsrat**

Es wurden beantragte präventive Maßnahmen, viele aus den Schulen, sowohl für beide Geschlechter als auch geschlechterspezifische, bezuschusst. In der Lenkungsgruppe, dem Beratungsgremium und den einzelnen Arbeitsgruppen des Präventionsrates arbeiten sowohl Frauen als auch Männer mit.

## Teil II: Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten

Der Berichtszeitraum war stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Viele Veranstaltungen konnten nicht wie geplant durchgeführt und laufende Projekte mussten vorübergehend eingestellt werden.

### Beratungen / Anfragen

Die Nachfrage nach Beratungen ist eher gering. Gründe dafür sind vermutlich einerseits das differenzierte Beratungsangebot vor Ort sowie die Möglichkeit, sich im Internet zu informieren. Im Berichtszeitraum wurden von Rotenburger Frauen per E-Mail, telefonisch und persönlich Beratungen und Auskünfte zu diversen Problemfeldern nachgefragt:

- Erwerbstätigkeit: u.a. Arbeitsrecht in Teilzeit und Minijobs; Mutterschutz / Elternzeit; Kinderbetreuung; Existenzgründung / Selbständigkeit; Diskriminierung am Arbeitsplatz bzw. im Bewerbungsverfahren
- Familie und soziales Umfeld: u.a. Trennung / Scheidung und Folgen; Situation Alleinerziehender; Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen; Stalking, sexistische Werbung
- Fragen zum Themenkomplex Migration: u.a. Sorgerechts- und Aufenthaltsrechtliche Fragen; Burkini Problematik im Ronolulu

### Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Institutionen und Arbeitsgruppen

Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitete u.a. in folgenden Arbeitsgruppen und in Kooperation mit:

- Arbeitsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- Regionale Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg
- Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (LAG)
- Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG)
- Initiative FrauenOrte Niedersachsen des Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
- Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Hannover
- Arbeitskreis häusliche Gewalt des Landkreises Rotenburg
- Arbeitskreis berufliche Perspektiven für Frauen
- Arbeitskreis Mädchen im Landkreis Rotenburg
- Arbeitskreis Integration in Rotenburg
- Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe des Landkreises Rotenburg
- BISS Beratungsstelle und Frauenhaus des Landkreises Rotenburg
- Lenkungsgruppe des Präventionsrats der Stadt Rotenburg (Wümme)
- Diverse Beratungsstellen des Diakonischen Werkes (u.a. Wildwasser, Schwangerenberatung, Migrationsberatung)
- Ehrenamtskoordinatorin für Geflüchtete des Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus
- Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen im Landkreis Rotenburg (u.a. pro familia und AWO)
- Rotenburger-Unternehmerinnen-Netzwerk RUN e.V.

- Familienzentrum SIMBAV e.V.
- Lebensraum Diakonie (u. a. Straßenfeger und Jugendwerkstatt)
- Lebenshilfe Rotenburg-Verden (LUPO, Systemische Beratung)
- Rotenburger Werke
- Kreissportbund

#### AK-Mädchen:

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rotenburg (Wümme) ist die Sprecherin des Arbeitskreises Mädchen im Landkreis Rotenburg. Der AK-Mädchen ist ein Zusammenschluss von Frauen aus der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit und von Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Rotenburg und tagt mehrmals jährlich. Im Berichtszeitraum wurde einmal der Mädchenaktionstag mit ca. 80 Teilnehmerinnen durchgeführt (2019). In den Jahren 2020 und 2021 entfiel der Aktionstag coronabedingt.

#### **Projekte**

- CEDAW-Projekt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im südlichen Landkreis ROW – Elternbefragung in den städtischen Kindertageseinrichtungen sowie den Kursen von SIMBAV e.V. (2019)
- Kulturküche – Kochen mit Frauen unterschiedlicher Herkunft zur Förderung des interkulturellen Austausches (bis zum ersten coronabedingten Lockdown)
- Unterstützung der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen im Landkreis ROW in Sachen „Verhütungsmittelfonds“ des Landkreis Rotenburg (2019, 2020)
- Bearbeitung des Themas „Burkini-Verbot“ im Honolulu (2019)
- Täterberatung im Landkreis ROW (Vorgespräche u.a. mit dem Präventionsteam der Polizei und Mitarbeitern des Vereins Männer gegen Männergewalt)
- Beratungsstelle für Frauen mit Fluchterfahrung, in Kooperation mit der Ehrenamtskoordinatorin des Diakonissen Mutterhaus und dem Lebensraum Diakonie (in Arbeit)
- Organisation der Ausstellung „Echt mein Recht!“, Wanderausstellung über Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie begleitender thematischer Workshops, in Kooperation mit dem Diakonischen Werk, den Rotenburger Werken und der Lebenshilfe (ursprünglich geplant für 2020, verschoben auf Herbst 2022)

#### **Öffentlichkeitsarbeit / Information**

Die Gleichstellungsbeauftragte führte Veranstaltungen, Seminare und Ausstellungen, teilweise in Kooperation mit anderen Institutionen, u.a. zu folgenden Themen durch:

#### Veranstaltungen:

- Tanz-Veranstaltungen zum Aktionstag „One Billion Rising“ zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ (2019 und 2020 sowie 2021 digital)
- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag (8. März 2020): Frauenpolitischer Spaziergang zu diversen Rotenburger Beratungsstellen mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema „Rotenburg 2030 – aus Frauensicht“ (2021 coronabedingt entfallen)



- Equal Pay Day (Fahnenaktion, Info-Stand, 2021 coronabedingt entfallen)
- „25. November, Tag gegen Gewalt an Frauen“, Fahnenaktion sowie Teilnahme an Kampagnen in den Print- sowie sozialen Medien (jährlich)
- Mädchenaktionstag (2019 – in den Jahren 2020 und 2021 war der Aktionstag zwar geplant, musste dann aber coronabedingt entfallen)
- Vortragsreihe „Neue Väter“ in Kooperation mit Simbav e.V. (2019)
- Interkultureller Frauensporttag (2019) u. a. in Kooperation mit dem Kreissportbund
- Lesungen u.a. in Kooperation mit der Stadtbibliothek (2021) sowie der Buchhandlung Müller und der Ehrenamtskoordinatorin des Diakonissen Mutterhauses (2020 u. 2021) – letztere im Rahmen der Interkulturellen Woche
- Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 10jährigen Bestehens des frauenORTES Helene Hartmeyer: Stadtspaziergang mit einer Erzieher\*innenklasse der Elise-Averdieck-Schule und Gesprächsrunde mit Diakonissen im Mutterhaus (2020)
- Infostand in Rotenburg zum Thema Schwangerschaftsabbruch im Rahmen der pro familia Aktionswoche „150 Jahre § 218“ (2021,) in Kooperation mit diversen Schwangerenberatungsstellen und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Rotenburg
- Veranstaltung „Welche Bücher für mein Kind?“ Empfehlungen für Eltern und Erziehende mit einer Einführung zum Thema „Diversität“, in Kooperation mit der Stadtbibliothek (2021)

#### Seminare und Kurse:

- Fitness für Migrantinnen (in Zusammenarbeit mit dem Offenen Sportprojekt, wöchentlich – bis auf die coronabedingten Lockdown-Zeiten)
- Interkulturelles Frauencafé (wöchentlich – bis zum ersten Lockdown im März 2020)
- 2tägiger Mädchen-Computerkurs in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst und dem Verein kargah (2020)
- Workshop für Schülerinnen zum Thema: „Catcalling – Umgang mit verbalen sexuellen Übergriffen“ (2021)
- Sozialkompetenzworkshop für Jungen (Graffiti und Streetart) im JUZ, in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises (2020, 2021)
- Präventionsprojekt: Selbstbehauptung/-verteidigung für obdachlose Frauen und Frauen mit psychischen Beeinträchtigungen, in Kooperation mit der Lebensraum Diakonie (Straßenfeger) (2020 und 2021)

#### Veröffentlichungen/Broschüren/Infomaterial:

- Animationsfilm „Vorsicht gender gap“
- Zeitschrift HELENE  
Mit einem Team ehrenamtlicher Redakteurinnen erarbeitete die Gleichstellungsbeauftragte im Berichtszeitraum vier Ausgaben der lokalen Frauenzeitschrift HELENE. Sie dient der Information über lokale, regionale und überregionale frauen- und gleichstellungsrelevante Themen (Titelthemen der im Berichtszeitraum erschienenen Ausgaben: 100 Jahre Frauenwahlrecht, Typisch Weiblich/Geschlechterklischees, Beziehungen, Gesundheit aus weiblicher Sicht)
- Herausgabe des Buches „Ratsfrauen!“, Gemeinschaftsprojekt der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Rotenburg
- Informationen zu Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen im Landkreis Rotenburg (veröffentlicht auf der Internetseite der Stadt, 2019)

- Übersicht über die frauen- und familienrelevanten Beratungsstellen und Institutionen in Rotenburg (veröffentlicht auf der Internetseite der Stadt)

### Pressearbeit

Die Gleichstellungsbeauftragte ist regelmäßig zu einer Vielzahl an regionalen wie überregionalen frauen- und gleichstellungsrelevanten Themen in den lokalen Medien vertreten.

### **Intern**

Die Gleichstellungsbeauftragte wurde in alle Personalentscheidungen eingebunden u. a. in die Personalauswahlverfahren (von der Formulierung der Ausschreibungstexte, über die Sichtung der Bewerbungsunterlagen bis hin zu den Auswahlgesprächen). Sie beriet Mitarbeiterinnen und nahm mündlich und schriftlich Stellung zu Personalentscheidungen. Sie beteiligte sich an Krisengesprächen – teils in moderierender Funktion – und arbeitete eng mit dem Personalrat zusammen.

Die Gleichstellungsbeauftragte forcierte die verwaltungsinterne Auseinandersetzung mit der Thematik der „Fachkräftegewinnung und -sicherung“ in den städtischen Betreuungseinrichtungen und führte eine Befragung der Kita-Leitungen durch, ergänzt durch eine Sekundäranalyse und eine Sammlung von best practice Beispielen aus der Region (2020, 2021). Sie begleitete den sich daraus ergebenden Diskussionsprozess innerhalb der Verwaltung.

Die Gleichstellungsbeauftragte organisierte Seminare für Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung zu den Themen: Story-Telling – freie Rede (in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Rotenburg, 2019), Umgang mit Grenzüberschreitung und Mobbing (2020, 2021).

Darüber hinaus war sie maßgeblich an der Erstellung des Gleichstellungsplanes für den Zeitraum 2021 – 2023 und der Gleichstellungsberichte für die Zeiträume 2016 – 2018 sowie 2019 – 2021 beteiligt.

Des Weiteren ist sie Mitglied in der betrieblichen Kommission für die leistungsorientierte Bezahlung nach TVöD.

### **Politische Gremien**

Die Gleichstellungsbeauftragte nahm regelmäßig an den Sitzungen des Rates, des Verwaltungsausschusses, des Sozialausschusses, des Jugendausschusses sowie an den Sitzungen anderer Ausschüsse nach Bedarf teil.

### **Ausstattung des Frauenbüros**

Stundenzahl: 28,5 Std.

### Haushaltsansatz:

2019: verfügbar insgesamt 15.500 € in verschiedenen Haushaltsstellen

2020: verfügbar insgesamt 15.200 € in verschiedenen Haushaltsstellen

2021: verfügbar insgesamt 15.200 € in verschiedenen Haushaltsstellen



Rotenburg (Wümme), 11.07.22



Torsten Oestmann  
(Bürgermeister)

